

Abonnements-Preise: mit täglicher Zustellung ins Haus monatlich K 1.80, ohne Zustellung: in den Einzelverkauf-Stellen und in der Expedition bei Abnahme von Blöcken monatlich K 1.20.

Das Abonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

Einzelpreis 6 Heller. Redaktion und Geschäftsstelle Piazza Carli Nr. 1, N. St. Telephon Nr. 63.

# Polner Morgenblatt

Erscheint täglich 6 Uhr früh, die Montagsnummer im Laufe des Vormittags. Abonnements und Anfordigungen (Inserate) nehmen entgegen:

die Geschäftsstelle unseres Blattes, Piazza Carli 1, N. St., die Buchdruckerei M. Clapis (J. Armpotie), Piazza Carli 1, und die Buchhandlungen E. Mahler u. E. Schmidt, sowie alle größeren Annonzen-Expeditionen des In- und Auslandes.

I. Jahrgang

Polna, Mittwoch, 20. Dezember 1905.

— Nr. 66. —

## Politische Rundschau.

### Der Abschluß der Flottendemonstration.

Wie wir gemeldet, wurde in der letzten Botschafterkonferenz ein vollständiges Einvernehmen der sechs Großmächte mit der Pforte erzielt. Damit ist auch die Flottendemonstration als beendet zu betrachten. Vizeadmiral von Ripper, der Oberkommandierende der internationalen Demonstrationsflotte, hat daher instruktionsgemäß die gelandeten Korps auf Lemnos einzuziehen und beendete diesen Abbruch der Aktion gestern mit der Räumung von Mytilene. Die fremdländischen Befehlshaber treten heute aus dem Verbands des internationalen Geschwaders, dessen Tätigkeit in den griechisch-türkischen Gewässern somit genau einen Monat gedauert hat. Se. Excellenz ist auch bereits nach Pola einberufen worden und tritt die Fahrt heute abends an. Die Schiffe „Sankt Georg“ und „Szigetvar“ sollen bereits Ende dieser Woche hier sein.

**Die zweite Haager Friedenskonferenz.** Roosevelt sagte Samstag in einer Ansprache, die er an eine Abordnung der Vereinigung für den allgemeinen Frieden hielt, er glaube, daß die Ausdehnung der schiedsgerichtlichen Entscheidung auf Angelegenheiten, die in der Vergangenheit Kriege herbeiführten, fast jede Schwierigkeit zwischen den Völkern belegen würde. Er beabsichtige, bald die Vertreter für die zweite Haager Konferenz zu ernennen, die beauftragt werden sollen, für die Ausdehnung des Schiedsgerichtsverfahrens auf die bisherigen Kriegsurfachen einzutreten.

**Betrügereien in der spanischen Staatsverwaltung.** In der vorgestrigen Sitzung der Kammer beklagte sich der Finanzminister darüber, daß die Regierungsbürokratie sich mit den Vorgängen bei der Abstempelung der auswärtigen Schulden, insbesondere mit der Frage des Affidavit beschäftigt haben. Dep. Foriano verlangte vollständige Aufklärung über die begangenen Unregelmäßigkeiten und machte Enthüllungen über arge Betrügereien in der Staatsverwaltung. Ministerpräsident Moret gestand den Ernst der Sache zu, gab aber der Meinung Ausdruck, daß nur die Gerichte darüber entscheiden dürfen. Wenn das Parlament sich mit der Sache beschäftigen würde, würde es daraus eine politische Angelegenheit machen und das Ereignis vergrößern.

## Tagesbericht.

**Der neue Oberpostdirektor von Triest.** Dem Vorstand der Post- und Telegraphendirektion in Triest, Hofrat Moriz v. Felicetti, wurde bekanntlich anlässlich seines Uebertrittes in den Ruhestand das Ritterkreuz des Leopold-Ordens verliehen. An seine Stelle kommt der Oberpostdirektor von Zara, Hermann Pattay, dem aus diesem Anlaß der Titel und Charakter eines Hofrates verliehen wurde.

**Das Kupferbergwerk Mitterberg** bei Bischofshofen in Salzburg ist um 2.5 Millionen Kronen in englischen Besitz übergegangen.

**Die Drehfuß-Affäre.** Wie aus Brüssel gemeldet wird, wurde der zweite Kassationsprozeß in Sachen Drehfuß für den Jänner 1906 in Aussicht genommen.

## Locales.

**S. M. S. „St. Georg“** soll, wie wir erfahren, bereits übermorgen (Freitag) von seiner Mission zurückkehren.

**Konzert im Marinekasino.** Heute wird in der Restauration des Marinekasinos eine Musikharmone gespielt. Anfang halb 8 Uhr abends.

**Die Anklage des Herrn Münz gegen Herrn Rocco.** Vorgestern hat Herr Jakob Ludwig Münz in der von uns bereits geschilderten Angelegenheit beim hiesigen k. k. Bezirksgerichte durch seinen Vertreter, Herrn Dr. Gasser in Triest, die Klage gegen Herrn Rocco überreichen lassen.

**An unsere Leser!** Der Schluß unseres Feuilletons „Reisebriefe“ mußte leider wegen Raummangels für morgen zurückgestellt werden.

**Weihnachtsfeierung armer deutscher Kinder.** Bei dieser Sonntag abgehaltenen, wahrhaft erhebenden Feier wurden 74 Kinder mit Kleibern und 158 mit Spielsachen und Backwerk zc. beteiligt. Außerdem wurden vier Erwachsene mit Geldspenden bedacht, unter anderen ein Soldat und ein 81-jähriger Greis. Um das Zustandekommen dieses Festes haben sich besonders Herr und Frau Jorgo und Frau Obendorfer verdient gemacht, welche ersterer an den Vorbereitungen so intensiven Anteil nahm, daß er selbst die Zeit der Nachtruhe diesen Arbeiten widmete. Ein hervorragendes Verdienst um die Veranstaltung hat sich auch Herr k. u. k. Marinelehrer Ludwig erworben, der im Vereine mit Herrn Andree keine Mühe scheute, um das Fest so schön als möglich zu gestalten.

**Adolf Bichlers gesammelte Werke.** Unserer heutigen Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Münchener Verlagsgesellschaft Georg Müller bei, auf den wir die Aufmerksamkeit unserer Leser ganz besonders lenken wollen. Handelt es sich hier doch, den vor wenigen Jahren heimgegangenen Altmeister Adolf Bichler, dem großen Tiroler Dichter, ein Ehrendenkmal zu setzen. Die kleine Bichlergemeinde, die den Lebenden verehren konnte, ist nun nach seinem Hingange ganz bedeutend gewachsen und heute schätzt jeder Gebildete im In- und Auslande den großen poetischen Gestalter. Indem wir uns vorbehalten, demnächst in unseren Literaturbildern Adolf Bichler eingehend zu würdigen, empfehlen wir schon heute wärmstens, sich die prächtige Ausgabe anzuschaffen. Unsere Leser werden uns sicherlich nur Dank wissen.

**Der Eisenbahnwagen als Schlafzimmer.** Vorgestern nachts wurden wieder drei Knaben im Alter von 12 und 13 Jahren am hiesigen Bahnhofe in einem Transport-Möbelwagen schlafend gefunden und dem Polizeikommando eingeliefert.

**Der verschwundene Brillantring.** Vorgestern abends spielte im Wirtshause A. Pojo in der Via Circonvallazione eine Gesellschaft Mora. Bei dieser Gelegenheit glitt dem Bindermeister Nikolaus Bachic ein Brillantring vom Finger und konnte trotz der sofort angestellten Nachforschungen nicht mehr gefunden werden. Der Ring stellt einen Wert von 220 Kronen dar.

**Aus Uebermut.** Mehrere Arbeiter der Gasanstalt machten sich vorgestern nachts das Vergnügen, im Hofe der Maria Berber alle erreichbaren Gegenstände, darunter auch einen Handwagen, kurz und klein zu schlagen. Gegen die übermütigen Burischen, die rein aus Freude am Vernichten diese Ausschreitungen verübten, wurde die gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

## Militärisches.

### Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine vom 18. Dezember 1905.

Allerhöchste Entschliessungen. Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät geruhen allergnädigst anzuordnen: die Enthebung des Kontreadmirals Anton Haus vom Posten des Vorstandes der Präsidialkanzlei des Reichskriegsministeriums, Marinektion, und ihm in Anerkennung seiner in dieser Stellung geleisteten vorzüglichen Dienste das Ritterkreuz des Leopold-Ordens mit Rücksicht der Tage zu verleihen; ferner zu ernennen: den Linienkapitän Friedrich Ritter Müller v. Elblein zum Vorstand der Präsidialkanzlei des Reichskriegsministeriums, Marinektion. Anzuordnen: die Uebernahme des Linienkapitäns Karl Frieß auf sein Ansuchen in den Ruhestand (mit 1. Jänner 1906, Domizil Wien) und ihm bei diesem Anlaß den Kontreadmiralscharakter ad honores und den Orden der Eisernen Krone 3. Klasse, beides mit Rücksicht der Tage, zu verleihen.

Verordnungen des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinektion.

Vom Reichskriegsministerium, Marinektion, wurde mit Dekret belobt: die Marine-Volks- und Bürgerschullehrerin Anna Tittmann für ihre vielfährige vorzügliche, von den besten Unterrichts- und Erziehungserfolgen begleitete Tätigkeit. Ernannet wird: (mit 1. Jänner 1906) zur provisorischen Lehrerin an der

Marine-Volks- und Bürgerschule für Mädchen in Pola die Hilfslehrerin dieser Schule Auguste Santel. Als übertoppelt (k. u. k. Marineproviandant) werden geführt (mit 1. Jänner 1906): im Stande des Seeoffizierskorps: Fregattenkapitän Gustav Michnik. Im Stande der Marinekommissariatsbeamten: Marinekommissar Emil Baader, Marinekommissariatsadjunkt 1. Klasse Johann Golias, Marinekommissariatsadjunkt 3. Klasse Johann Badar. Die angeforderte Entlassung aus der k. u. k. Kriegsmarine wird bewilligt (mit 10. Dezember 1905): dem Maschinenbauleuten in der Seewehr Siegmund Marton. In die Seewehr werden überführt (mit 31. Dezember 1905): die Seekadetten 2. Klasse in der Reserve: Guido Bellen, Gustav Steindler, Viktor Huber, die Marineassistenten in der Reserve: Dr. Josef Müller, Dr. Johann Bichler, die Maschinenbauleuten in der Reserve: Alois Müller, Alois Dcajet, Karl Juraneck, Samuel Pongracz, Wilhelm Kacz. In den Ruhestand wird versetzt (mit 1. Jänner 1906): der Marinediener 1. Klasse Michael Wiffiak auf sein Ansuchen (Domizil Pola). Außer Dienst zu stellen und in die 1. Reserve zu versetzen sind: S. M. S. Schiffe: „Kaiserin und Königin Maria Theresia“, „Satellit“ und „Pelikan“. In die 2. Reserve zu versetzen ist: S. M. S. „Saiba“. Dienstbestimmungen. Zum Kommandanten S. M. S. „Monarch“: Linienkapitän Karl Graf Vanjus v. Wellenburg. Zum Kommandanten S. M. S. „Wien“: Fregattenkapitän Karl Obermüller. Zum Kommandanten S. M. S. „Budapest“: Fregattenkapitän Georg Ritter v. Kirchmayr. Zum Kommandanten S. M. S. „Szigetvar“: Fregattenkapitän Gustav Kojarek. Zum Kommandanten S. M. S. „Trabant“: Korvettenkapitän Anton Willenit. Zum Präses der Arsenalkommission: Korvettenkapitän Anton Hesse (provisorisch). Zum k. u. k. Hafenadmiralat in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: Linienkapitän Artur Freiherr Bourquignon v. Baumberg. Zum Vorstand des Marineproviandantes: Fregattenkapitän Gustav Michnik. Zum k. u. k. Seebezirkskommando Triest auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: Fregattenkapitän Friedrich Grinzenberger. Auf S. M. S. „Komet“: Linienkapitän Ernst Petri. Auf ihre früheren Dienstposten haben einzurücken: die Linienkapitänants Josef Kubelka, Heinrich Huber, Felix Neuffer, Albert Peter, Linienkapitän Dr. Josef Coubet, Maschinenleiter 2. Klasse Heinrich Schönfelder, Maschinenleiter 3. Klasse Ludwig Colignon. Zum k. u. k. Hafenadmiralat Pola: Linienkapitän Rudolf Burgstaller. Linienkapitän in Marinefahnenstellungen Rudolf Bäumel. Auf S. M. S. „Habsburg“: Linienkapitänleutnant Theodor Edler v. Gottstein, die Seekadetten: Alfred Glach, Karl Kankel, Johann Wildner, Korvettenarzt Dr. Gottfried Nidl. Auf S. M. S. „Arpad“: die Linienkapitänants: Ernst Peternel, Josef Gamminger, die Linienkapitänants: Karl Kuchinka, Lothar Süß, die Seekadetten: Alexander Bersa v. Leidenthal, Anton Scarpa, Korvettenarzt Dr. Ernst Dub. Auf S. M. S. „Babenberg“: Linienkapitänleutnant Artur v. Khuepach zu Ried, Zimmerleben und Haslbarg, die Linienkapitänants: Remus Pulgher, August Weisbach, Rudolf Hg, die Seekadetten: Rafael v. Hofmann, Julius Nidl, Maschinenleiter 3. Klasse Franz Ribacek. Auf S. M. S. „Sankt Georg“: Linienkapitänleutnant Peter Ritter Risbet v. Gleichenheim, Seekadett Oskar Camus. Auf S. M. S. „Szigetvar“: die Linienkapitänants Wilhelm Lang Edler v. Waldthurn, Erwin Mayer, Seekadett Erich Hunte, Maschinenleiter 3. Klasse August Dalla Bonca (für die Torpedoboote). Marinekommissariatsadjunkt 2. Klasse Richard Willefich. Auf S. M. S. Schiff „Trabant“: die Linienkapitänants: Geza von Wolfstein, Alfred Dietrich Edler v. Sachsenfels. Auf S. M. S. „Huszar“: Linienkapitänants Eduard Trost v. Wehrfort. Auf S. M. S. „Kaiman“: Linienkapitänleutnant Ludwig Töpfer (als Kommandant), Linienkapitänants Hermann Ritter v. Jedina. Auf S. M. S. „Harpe“: Linienkapitänleutnant Heinrich Seitz (als Kommandant), Linienkapitänants Viktor Klöckner. Auf S. M. S. „Gaulker“: Linienkapitänleutnant Alois Ulbing (als Kommandant), Linienkapitänants: Friedrich Pantraz. Auf S. M. S. „Reiter“: Linienkapitänleutnant Georg Pausperil Wladylf von

Drachenthal (als Kommandant), Linien Schiffsführer Moriz Wickerhauser. Auf S. M. B. „XXXIII“: Linien Schiffsführer Karl Herkner (als Kommandant), Linien Schiffsführer Friedrich v. Wimmer. Auf S. M. B. „XXXIV“: die Linien Schiffsführer: Friedrich Ritter Lufchin v. Ebengreuth (als Kommandant), Arno Buchler. Auf S. M. B. „XXXV“: die Linien Schiffsführer: Franz Gauß Edler v. Haanberg (als Kommandant), Ludwig Eberhardt. Auf S. M. B. „XXXVI“: Linien Schiffsführer Viktor Bohl (als Kommandant), Linien Schiffsführer Johann Bohl. Auf S. M. B. „XXXVII“: die Linien Schiffsführer: Georg Ritter v. Wolff (als Kommandant), Hugo v. Kloß. Auf S. M. B. „XXXIX“: die Linien Schiffsführer: Friedrich v. Arway (als Kommandant), Viktor Braun Edler v. Braunwehr. Auf S. M. B. „XXVI“: Linien Schiffsführer Egon Paradeiser (als Kommandant), Linien Schiffsführer Moriz Ritter v. Becker. Auf S. M. B. „XXX“: die Linien Schiffsführer: Ernst Klein (als Kommandant), Karl Böhl. Auf S. M. B. „XXXII“: die Linien Schiffsführer: Karl Löwe (Kommandant), Siegmund Edler v. Pott. Zum Flaggenstab der k. u. k. Reservekadete: Linien Schiffsführer Milan Ritter v. Millinkovic, Linien Schiffsführer Dr. Paul Schmidt (als Sanitätschef). Auf S. M. S. „Monarch“: die Linien Schiffsführer: Johann Harach, Albert Machnitsch, die Linien Schiffsführer: Franz Freiherr v. Leonhardi, Albert Semsen de Semse, die Seekadetten: Franz Corassacz, Josef Willonig, Franz Sparmann, Maschinenleiter 3. Klasse Johann Berla. Auf S. M. Schiff „Wien“: die Linien Schiffsführer: Karl Hirsch, Richard Florio, die Linien Schiffsführer: Olof Richard Wulff, Josef Seiler, die Seekadetten: Hugo Ockermüller, Artur Collorig, Marzif Blessich, Maschinenleiter 3. Klasse Guido Laube. Auf S. M. S. „Budapest“: die Linien Schiffsführer: Felix Hüfer, Karl Handler, die Linien Schiffsführer: Rajetan Anan de Rivera v. Roccalmare, Walter Dpl, die Seekadetten: Nikolaus Petris de Blauno, Johann Leon, August Bartelmus, Maschinenleiter 3. Klasse Franz Salcovich, Marinekommissariatsadjunkt 2. Klasse Franz Groselj. Auf S. M. B. „XVI“: Linien Schiffsführer August Hawlik (als Kommandant), Linien Schiffsführer Wilhelm Tschernatsch v. Hochwellen. Auf S. M. B. „XVII“: die Linien Schiffsführer: Marjan Polic (als Kommandant), Hermann Willenik. Auf S. M. B. „XXVII“: die Linien Schiffsführer: Georg Ritter v. Zwierkowski (als Kommandant), Dagobert Müller. Auf S. M. S. „Erzherzog Albrecht“: Linien Schiffsführer René Kunasz, die Linien Schiffsführer: Richard Slameczka, Heinrich Bauer, Viktor Aena. Auf S. M. S. „Leopard“: die Linien Schiffsführer: Artur Schindler (als Gesamtdetailoffizier), Ferdinand Edler v. Steinhart, Linien Schiffsführer Rudolf Gylek, Marinekommissariatsadjunkt 3. Klasse Moriz Tipelt. Auf S. M. Schiff „Lussin“: Linien Schiffsführer Eduard Mittel (als Gesamtdetailoffizier), Linien Schiffsführer Mirosław Blohl. Auf S. M. S. „Taurus“: Linien Schiffsführer Josef Kubelka (als Gesamtdetailoffizier), Maschinenleiter 3. Klasse Franz Sardož. Auf S. M. S. „Komet“: Maschinenleiter 3. Klasse Edmund Brunner. Auf S. M. S. „Tegetthoff“: die Linien Schiffsführer: Julius Defranceschi, Josef Joris, Heinrich Groll. Auf S. M. S. „Kadekly“: Fregattenarzt Dr. Franz Brandstetter. Auf S. M. Torpedoschiff „Alpha“: Marinekommissariatsadjunkt 3. Klasse Ludwig Heiny. Auf S. M. S. „Gigant“: Linien Schiffsführer Hugo Freiherr v. Bach v. Hansenheim und Hohen-Eypan (als Kommandant). Auf S. M. S. „Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie“: Marinekommissariatsadjunkt 3. Klasse Adolf Jost. Auf S. M. S. „Zenta“: Linien Schiffsführer Edmund Grabberger (als Gesamtdetailoffizier). Auf S. M. S. „Aspern“: Linien Schiffsführer Johann Graf Firmian (als Gesamtdetailoffizier). Auf S. M. S. „Miramar“: Linien Schiffsführer Franz Freiherr Preuschen von und zu Liebenstein (als Gesamtdetailoffizier). Auf S. M. S. „Fantasie“: Linien Schiffsführer Heinrich de Zamagna (als Gesamtdetailoffizier). Zur Präsidialkanzlei des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinektion, Wien: Linien Schiffsführer in Marine-lokalanstellungen Maximilian Schmidt. Zur Militärabteilung des k. u. k. Hofadmiralats, Pola: Linien Schiffsführer Adolf Potočnik. Zum k. u. k. Matrosenkorps, Pola: Linien Schiffsführer Sektor Slovcovich. Zum k. u. k. Marinehospital, Pola: Linien Schiffsführer Hubert Gängel v. Ehrenwerth (als Dekonomieoffizier, provisorisch), Linien Schiffsführer Dr. Anton Valentincig, Fregattenarzt Dr. August Dettela, die provisorischen Korvettenärzte: Dr. Alois Helmberger, Dr. Julius Kováts de Verencz, Dr. Alois Hampl. Zum k. u. k. Marineproviandamt, Pola: Marinekommissar Emil Baader (als Verwalter), Marinekommissariatsadjunkt 1. Klasse Johann Gólias, Marinekommissariatsadjunkt 3. Klasse Johann Badar. Zum k. u. k. Marinebataillon in Budapest; Linien Schiffsführer Alfred Suchomel. Zum k. u. k. Seearjenalsskommando, Pola: Linien Schiffsführer Alois Schusterich, Linien Schiffsführer Johann Boykow, die Seekadetten: Wilhelm Malek, Richard Liebe Edler v. Kreuzner (beide offiziersdiensttuend), Marinekommissariatsadjunkt 1. Klasse Alexander Hauger (sämtliche für S. M. S. „Erzherzog

Friedrich“), Marinekommissariatsadjunkt 1. Klasse Wilhelm Ritter Senautka v. Seewart (für die Betriebskrankenkassa). Zur Verwaltungsabteilung des k. u. k. Seearjenals, Pola: Marinekommissariatsadjunkt 1. Klasse Ludwig Pollat, Marinekommissariatsadjunkt 2. Klasse Viktor Willenik, die Marinekommissariatsadjunkten 3. Klasse: Theodor Wicherel, Josef Daurer. Zur Ausrüstungsdirektion des k. u. k. Seearjenals, Pola: die Linien Schiffsführer: Hans Ritter Gründorf v. Zebegenyi (als Ablöser des Gesamtdetailoffiziers), Ernst Steiner (als Gesamtdetailoffizier in Konstruktionsarsenal, die Linien Schiffsführer: Maximilian Seitz (für den Kanzleidienst), Ludwig Stephan v. Reizig, Maximilian Lukas (für den Inspektionsdienst), Maschinenteiler 3. Klasse Leopold Stezak. Zur Torpedobootsdirektion des k. u. k. Seearjenals, Pola: Linien Schiffsführer Adolf Ritter v. Pokorny, die Linien Schiffsführer: Richard Schönthaler, Alfons v. Kloß. Zur Schiffbaudirektion des k. u. k. Seearjenals, Pola: Schiffbauingenieur 1. Klasse Johann Majurka. Zur Artilleriedirektion des k. u. k. Seearjenals, Pola: Marineartillerieingenieur 2. Klasse Georg Schindler. Zum k. u. k. Marine- und Wasserbauamt, Pola: Marinekommissariatsadjunkt 1. Klasse Theodor Folprecht. Zum k. u. k. marineteknisches Komitee, Pola: die Linien Schiffsführer: Ramillo Schwarzl (für die 3. Abteilung), Josef Rodler (für die 6. Abteilung). Dauernd kommandiert wird zum k. u. k. Reichskriegsministerium, Marinektion, Wien: Linien Schiffsführer in Marine-lokalanstellungen Josef Spitzer (in Evidenz des Reichskriegsministeriums, Marinektion). Zum k. u. k. Kriegsmarine-Ergänzungsbezirkskommando in Triest: Linien Schiffsführer in Marine-lokalanstellungen Eduard Biežuk. Zum k. u. k. Kriegsmarine-Ergänzungsbezirkskommando in Zara: Linien Schiffsführer in Marine-lokalanstellungen Leo Reichardt Edler v. Hardland. Zum k. u. k. Hofadmiralat, Pola: die Linien Schiffsführer: Franz Holub, Arrigo Lovacich, Franz Ritter v. Thierny, Otto Bäumel, die Linien Schiffsführer: Josef Matkovic, Franz Hild v. Galanta, die Maschinenleiter 3. Klasse: Karl Schlittermann, Konstantin Stiz, Anton Descovich, Karl Kramerius.

**Aus dem Armeekorps-Verordnungsblatt.** Ernannt wurde zum Chefarzt des Kriegshafen-Kommandos in Cattaro der Stabsarzt Dr. Leopold Viber, Chefarzt des KTD in Lemberg.

**Probefahrt S. M. S. „Fuzjar“.** Heute findet bei Wetterzulass die Manövrierprobefahrt mit S. M. S. „Fuzjar“ statt.

**Mission.** Zur Teilnahme an einer Freitag, den 22. d. M. auf S. M. S. „Erzherzog Ferdinand Max“ tagenden Kommission werden Generalstabs-Ing. Siegfried Popper und Oberster Maschb.-Ing. Johann Ullm in kurzer Mission nach Triest abgehen.

**Urlaube.** Der erbetene Urlaub mit sofortigem Antritt wurde bewilligt: 15 Tage Korv.-Arzt Dr. Rudolf Hofaner (Neuberg a. d. Mur); 14 Tage Maschwt. (St. U.) Alois Albaneje (Pola und Istrien); 14 Tage Marineoffizier Franz Habianich (Pola); 9 Tage L.-Sch.-L. Franz Morin (Triest und Pola); 8 Tage Freg.-Kapt. d. R. Leonidas Pichl (Görz); 4 Tage Gl.-Ob.-Ing. Wladimir Cermak (Wien); 3 Tage L.-Sch.-L. Josef Kubelka (Laiabach).

**Enthebungskarten für Neujahrsgratulationen** können gegen Entrichtung von 1 Krone für das Stück in der Militärabteilung des Hofadmiralats, in den Adjutanturen des Seearjenalsskommandos und des Matrosenkorpskommandos, in der Kanzleidirektion des marineteknisches Komitees und im Marineverein zur Unterstützung von armen würdigen Schülern an den Marineschulen in Pola gewidmet. Das Namensverzeichnis der Abnehmer wird am 1. Jänner 1906 an der Tafel im Marinekasino veröffentlicht werden.

### Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrogr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 19. Dez. 1905.

— Allgemeine Uebersicht: —

Durch das vom NW heranziehende Minimum und das Steigen des Luftdruckes im E wurde das Hochdruckgebiet SEwärts verlegt und das im NE bestandene Minimum teilweise ausgefüllt. Ueber dem westlichen Mittelmeere besteht eine flache, sekundäre Depression. In der Monarchie kaltes, nebligtes Wetter, an der Adria N-liche, flauwe Brisen, im N trüb, im S heiter, die See ist ruhig.

Vorausichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Meist wolkig, Neigung zu leichtem Regen oder Nebel, ruhig, keine wesentliche Wärmeänderung.

Barometerstand 7 Uhr morgens 71.1, 2 Uhr nachm. 71.2

Temperatur . . . 7 . . . 4.8, 2 . . . 6.4 C

Regenüberschuß für Pola: 224.5 mm.

Ausgegeben um 4 Uhr — Min. nachm.

**Unsere Leser werden im eigenen Interesse gebeten, sich bei Bestellungen auf das „Polaer Morgenblatt“ zu beziehen.**

## Drahtnachrichten

des „Polaer Morgenblattes“.

### Herrenhaus.

Wien, 19. Dez. (R.-B.) Das Herrenhaus erledigte in seiner heutigen Sitzung zunächst nach dem Referate Ribauers ohne Debatte das Budgetprovisorium, sodann gleichfalls ohne Debatte das Gesetz, womit die Regierung zur provisorischen Regelung der Handels- und Verkehrsbeziehungen mit Italien ermächtigt wird. Berichterstatte Marquis Bacchem betont in seinem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Referate, daß die schädliche Weinzollklauel schon vor dem Abschluß des neuen Handelsvertrages ausgeschaltet wurde und erinnert an die bekannten Verhältnisse, welche den rechtzeitigen Abschluß der Handelsverträge verhinderten, sollte unjeren Handelsvertragsunterhändlern hohes Lob und sprach schließlich den Wunsch aus, daß nicht nur der Abschluß der noch ausstehenden Handelsverträge gelingen möge, sondern auch, daß diese letztere der Landwirtschaft und Industrie die namentlich in ersten politischen Zeiten unbedingt notwendige Stabilität gewähren mögen. Das Haus verhandelt sodann das Gesetz betreffend die Unterstützung der Handelsmarine. Hofrat Kneffstein gibt einige Anregungen im Interesse der heimischen Seeschifffahrt und des Schiffahrtsbetriebes. Referent Chlumecky dankt für den an die Regierung gerichteten Appell und betont, daß die Förderung nicht nur der heimischen Seeschifffahrt, sondern auch des heimischen Schiffbaues der ernstesten Erwägung würdig sei, zumal wir eine sehr tüchtige schiffahrttreibende Bevölkerung besitzen und Handel und Industrie durch eine Hebung unserer außerordentlich kleinen Handelsmarine nur gewinnen können. Redner betont die günstige Wirkung von Schiffbauprämien und empfiehlt der Regierung größtes Wohlwollen bezüglich der Subventionierung der bestehenden großen Schiffahrtsgesellschaften und der für die küstländische Bevölkerung eine Lebensfrage bildenden kleineren Seeschiffahrtsunternehmungen. Das Haus nimmt das Gesetz in allen Lesungen an und erledigt dann mehrere kleinere, in der letzten Zeit vom Abgeordnetenhaus angenommene Vorlagen.

### Ungarisches Abgeordnetenhaus.

Budapest, 19. Dez. (R.-B.) Um 10 $\frac{1}{2}$  Uhr eröffnet Präsident Justh die Sitzung. Es ist kein Minister anwesend. Der Präsident läßt zunächst das a. h. Handschreiben verlesen, wodurch der Reichstag am 10. Oktober vertagt worden ist. Die Verlesung wird ruhig angehört. Der Präsident erklärt, daß er das a. h. Handschreiben dem Magnatenhause übermitteln werde und fährt fort: „Heute habe ich vom Herrn Feldzeugmeister Baron Fejervary (Rufe links: „Feldzeugmeister! Sehr richtig!“ Lärm, Heiterkeit.) einen Brief erhalten.“ Der Präsident läßt den Brief verlesen, worin der Ministerpräsident ihm mitteilt, daß er ihm ein a. h. Handschreiben übersende, um dessen Verlesung in der heutigen Sitzung er ersuche und worin er gleichzeitig mitteilt, daß das Handschreiben auch in der heutigen Vormittags-Extraausgabe des Amtsblattes veröffentlicht wird. Der Präsident läßt das a. h. Handschreiben verlesen, wodurch das Abgeordnetenhaus bis 1. März 1906 vertagt wird. (Großer Lärm links. Rufe: „Schmach und Schande!“) Graf Apponyi ergreift sodann das Wort. Er begründet in ausführlicher Weise den Beschlußantrag der vereinigten Opposition, welcher lautet: Das Abgeordnetenhaus erklärt die gegenwärtige Vertagung des Reichstages mittelst königlichen Reskripts, welches den klaren Bestimmungen des Gesetzartikels X vom Jahre 1867 zuwiderläuft, für ungesetzlich. Das Abgeordnetenhaus publiziert dasselbe und ordnet an, daß es dem Magnatenhause mitgeteilt werde. Es spricht jedoch über diese Tatjache kein tiefes Bedauern aus, verurteilt das Vorgehen jener Ratgeber der Krone, welche es vorge schlagen haben, von deren Ernennung der Reichstag nicht einmal in herkömmlicher Weise verständigt worden ist und nimmt die Vertagung durch königliches Reskript lediglich deshalb zur Kenntnis und fügt sich den Anordnungen desselben, weil es nicht eine Situation schaffen will, welche die konstitutionelle Berührung zwischen den beiden Faktoren der Gesetzgebung sehr erschweren würde. Gleichzeitig aber protestiert das Abgeordnetenhaus dagegen, daß aus diesem von einer sorgfältigen Erwägung der nationalen Interessen inspirierten Vorgehen, für die Zukunft hinsichtlich der unbedingt verpflichtenden Kraft der Gesetze zum Nachteile der Rechte der nationalen Vertretung irgendwelche Konsequenzen abgeleitet werden.

Budapest, 19. Dez. (R.-B.) Abg. Graf Tisza motiviert den Standpunkt der liberalen Partei, welche infolge der ausnahmsweisen Lage, in der sich der Reichstag befindet und durch den Umstand, daß aus den Vertagungen ein förmliches System gemacht wurde, gezwungen sei, für den Antrag Apponyi zu stimmen, trotzdem sie mit seiner Motivierung nicht in allen Punkten übereinstimme. Abg. Mezöffy (Sozialist) er-

neuert den Antrag, daß das Vertagungsreskript nicht zur Kenntnis genommen werde und daß das Haus seine Beratungen fortsetze. Hierauf wurde zur Abstimmung geschritten. Der Antrag Apponyi wurde einstimmig angenommen. (Stürmischer anhaltender Beifall, Gegenrufe und Händeklatschen.) Hierauf wurde die Sitzung behufs Abfassung eines Protokolls unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wird das Protokoll der heutigen Sitzung authentifiziert und die Sitzung um 12 Uhr geschlossen.

**Ungarn.**

Budapest, 19. Dez. (Ung. Bureau.) Die Regierung versendet an die Zeitungen einen Gesetzentwurf betreffend das allgemeine Wahlrecht mit einem ausführlichen Motivenbericht. Der Gesetzentwurf enthält 12 Paragrafen, die unter anderem folgendes feststellen:

Wahlberechtigt ist jeder männliche ungarische Staatsbürger, der das 24. Lebensjahr vollendet hat und des Lesens und Schreibens kundig ist.

Zum Reichstagsabgeordneten kann gewählt werden, jeder, der das aktive Wahlrecht besitzt; der in einer Wahlliste aufgenommen ist, mindestens seit 10 Jahren ungarischer Staatsbürger ist und den Bestimmungen des Gesetzes, daß die Sprache der Gesetzgebung die ungarische sei, zu entsprechen vermag.

Nicht wählbar ist derjenige, welcher wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Verbrechens oder Vergehens oder nach dem Inslebentreten dieses Gesetzes wegen Aufreizung einer Nation zum Hass gegen eine andere rechtskräftig verurteilt wurde. Jeder Wahlbezirk wählt einen Abgeordneten, doch ist jeder Bezirk in mehrere kleine Abstimmungskreise geteilt. Die Wahl ist unmittelbar und geheim und erfolgt mittelst Stimmzetteln. Wenn zwei Kandidaten die gleiche Zahl der Stimmzetteln erhalten, entscheidet das Los. Die gegenwärtige Zahl und die Dauer der Mandate bleibt ungeändert. Die früheren Wahlberechtigten behalten durch zwei Reichstagsperioden hindurch ihr Wahlrecht auch für den Fall, wenn sie des Lesens und Schreibens unkundig sind.

In dem Motivenberichte wird ausgeführt, daß die gegenwärtigen Zustände nicht mehr aufrecht erhalten werden können. Die Reform könne nur auf dem Prinzip der Ausdehnung des Wahlrechtes ausgeführt werden und zwar will die Regierung die Ausdehnung nach dem Grundsatz durchzuführen, daß alle, die lesen und schreiben können, das Wahlrecht bekommen. In der Motivierung wird ferner darauf hingewiesen, daß während nach dem bisherigen Wahlrecht 56 Prozent Magyaren gewesen sind, nach dem neuen 61 Prozent sein werden. Die sozialen Verschiebungen, die sich im Kreise der Wähler vollziehen werden, werden besonders im Hinblick auf die Arbeiter sehr große sein. Während 40.000 wahlberechtigte Arbeiter waren, werden in Zukunft 80.000 Arbeiter das Wahlrecht haben, statt 4 Prozent werden nun 33 Prozent der Arbeiter Wähler sein.

Wien, 19. Dez. (K.-B.) Das k. u. k. Kriegsministerium hat die Beurlaubung der Dritthährigen in Ungarn angeordnet. Die Mannschaft wird zum größten Teile noch vor den Weihnachtsfeiertagen in das nichtaktive Verhältnis gelangen. Nur dort, wo es besondere militärische Verhältnisse notwendig machen, zum Beispiel bei den berittenen Waffen, werden die Beurlaubungen bis Eintreffen des im allgemeinen für die letzten Tage des Dezembers zu erwartenden Ersatzes erfolgen. Im Okkupationsgebiete werden hinsichtlich der Beurlaubung Verzögerungen eintreten.

Budapest, 19. Dez. (K.-B.) Das Magnatenhaus hielt heute nachmittags eine Sitzung ab, die Regierung war nicht anwesend. Das Haus nahm einstimmig einen in demselben Sinne abgefaßten Protestantrag gegen die fortwährenden Vertagungen des Reichstages an, wie er heute im Abgeordnetenhaus zur Annahme gelangte. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Agram, 19. Dez. (K.-B.) Die von einigen Budapestern gebrachten Nachrichten über das vorgestrige Erdbeben in Agram entsprechen nicht den Tatsachen. In Agram ist ein durch das Erdbeben angerichteter Schaden nicht zu konstatieren. Auch die aus der Provinz einlangenden Nachrichten lauten dahin, daß das Erdbeben nirgends einen Schaden verursacht habe.

**Das Ende der Flottendemonstration.**

Konstantinopel, 18. Dez. (K.-B.) Die Botschafter haben dem Kommandanten sowie den Abteilungs-kommandanten der Demonstrationsflotte ihren Dank für die durchgeführte Mission übermittelt, worauf diese zu dem erreichten diplomatischen Erfolge gratulierten. Die Botschafter, welche seit der Verweigerung der Kollektivaudienz ihre Besuche bei der Pforte eingestellt haben, haben dieselben wieder aufgenommen.

**Triester Handels- und Gewerkekammer.**

—b. Triest, 19. Dez. In der gestern nachmittags stattgefundenen öffentlichen außerordentlichen Sitzung der Triester Handels- und Gewerkekammer wurden nachfolgende Punkte genehmigt: Der Voran-

schlag der Kammer für 1906; der Bericht der Börse-Deputation über ihre Intervention anlässlich der heurigen Verlehrsstockungen; Bericht über die ungünstige Lage des Triester Holzhandels, Antrag auf Leistung eines Beitrages von 1000 Kronen für die zu errichtende Telfphonverbindung nach Görz und Cormons.

**Handelskammer-Ergänzungswahlen.**

—b. Triest, 19. Dez. In die maritime Sektion der Triester Handels- und Gewerkekammer wurden gestern die bisherigen Kammermitglieder Chlodwig Budinich, Relixt Cosulich (je 43 Stimmen) wieder- und Ernst Becher (47 Stimmen) neu gewählt. Abgegeben waren insgesamt 47 gültige Stimmzettel von 73 eingetragenen Wählern.

Heute Vormittag wurden in der zweiten Kategorie der Handelssektion (329 eingeschriebene Wähler, 214 gültige Stimmen) wiedergewählt: Casar Edler v. Combi (191 Stimmen), Heinrich Bordo (182 Stimmen), Leopold Tolentino (190 Stimmen); neugewählt: Benedikt Pototschnig (184 Stimmen) und Julius Tromba (172 Stimmen).

**Die Vorgänge in Rußland.**

Moskau, 19. Dez. (Pet. Tel.-Ag.) Die Post und der Telegraph funktionieren heute wieder fast wie gewöhnlich. In der Garnison ist heute alles ruhig. Die Apothekergehilfen erklärten, in den Ausstand zu treten; die Apotheken bleiben jedoch geöffnet. An zwei Stellen der Stadt kam es zu geringfügigen Ruhestörungen.

Petersburg, 18. Dez. (K.-B.) Im Gouvernement Suwalki ist über die Kreise Wladislawow, Marienpol, Wolkowyskij und Kalwaria der Kriegszustand verhängt worden.

Petersburg, 19. Dez. (Tel.-Ag.) Ein militärischer Tagesbefehl gibt bekannt, daß ein kaiserlicher Befehl von heute bessere Verpflegung und Gehaltsberhöhung für die Mannschaften aller Waffengattungen anordnet. Den Mannschaften sollen ferner warme Decken, Bettwäsche und Seife geliefert werden.

Petersburg, 19. Dez. (Priv.-Ag.) Nach einer Mitteilung der „Nowaja Wremja“ sind die Staatskassen zur Auszahlung von über 30 Millionen Rubel zur Besserung der Lage der Mannschaften angewiesen worden.

In Tulum wurde eine Kompanie und eine Dragonerschwadron von Aufständischen angegriffen, wobei 30 Mann und ein Oberstleutnant fielen. Die Aufständischen stachen den Leichen die Augen aus und schnitten ihnen Ohren und Hände ab. In den Straßen hatte die Menge Draht Hindernisse gespannt und zündete in der Nacht die Häuser an, in welchen die Truppen untergebracht waren. Als die aufgeweckte Mannschaft auf die Straße eilte, geriet sie in die Draht Hindernisse und wurde aus den Häusern beschossen.

Nach einer Drahtmeldung der „Nowaja Wremja“ aus Mitau, ist die Regierungsgewalt in Kurland nicht mehr in Geltung. Das Flachland ist in den Händen der Aufständischen, die Polizei ist vollständig verdrängt. Die auf dem Lande verteilten kleinen Truppenabteilungen sind entweder von den Aufständischen niedergemacht worden oder haben sich in die Städte zurückgezogen, weil sie sich gegen die gut bewaffneten Banden nicht halten konnten. Alle Truppen sind in Mitau und Libau zusammengezogen, wo sie vorläufig in der Defensiv verharren.

Petersburg, 19. Dez. (K.-B.) Die gestern in Moskau erschienene Nummer der Nachrichten des Arbeiterdeputiertenrates broht den Moskauer Blättern, daß ihnen, falls sie nicht das Manifest der extremen Parteien abdrucken würden, ihr Erscheinen unmöglich gemacht werden wird.

**Oesterr. Berg- und Hüttenwert-Gesellschaft.**

Wien, 19. Dez. Die „Wiener Zeitung“ meldet: Das Ministerium des Innern hat im Einvernehmen mit dem Ackerbauministerium, dem Finanzministerium, dem Handelsministerium und dem Justizministerium der Güteradministration des Herrn Erzherzogs Friedrich und der österr. Bodenkreditanstalt die Bewilligung zur Errichtung einer Aktiengesellschaft mit der Firma „Oesterr. Berg- und Hüttenwertgesellschaft“ mit dem Sitz in Wien erteilt und deren Statuten genehmigt.

**Das Urteil im Attentatsprozeß.**

Konstantinopel, 18. Dez. Heute hat die Schlußverhandlung im Attentatsprozeß stattgefunden. Nach den Plaidoyers der Verteidiger und nach längerer Beratung fällt der Gerichtshof folgendes Urteil: der Belgier Joris, drei anwesende Armenier, darunter der frühere Portier des österreichischen Hospitales, ferner die abwesende Frau Joris, Frau Rips, Fräulein Fein, sowie drei Armenier werden zum Tode verurteilt; dreizehn Armenier, von denen die meisten abwesend sind, werden zu lebenslänglichem Kerker und drei anwesende Armenier zu fünfzehn Jahren Kerker verurteilt. Drei Griechen, von denen einer griechischer Untertan ist, und ein katholischer Armenier werden für unverantwortlich erklärt und drei anwesende Armenier werden freigesprochen.

Konstantinopel, 19. Dez. (K.-B.) Am Schluß des Attentatsprozesses erklärte nach dem Plaidoyer des Verteidigers der belgische Gesandtschaftsdragoman, welcher allen Sitzungen beigewohnt hatte, sich zurückziehen, was wahrscheinlich eine Folge der Agitation in Belgien zu Gunsten Joris ist. Joris bewahrte beim Urteilspruch volle Geistesgegenwart. Einige Armenier wurden ohnmächtig.

**Kein Gordon-Bennet-Rennen 1906.**

Paris, 19. Dez. (K.-B.) In der gestrigen Sitzung der Automobilklubvereinigung, an welcher Vertreter sämtlicher auswärtiger Klubs teilnahmen, wurde beschlossen, daß im Jahre 1906 kein Gordon-Bennet-Rennen abgehalten werden soll.

**Griechenland.**

Athen, 19. Dez. (K.-B.) Zwischen der Krone und Theotokis scheint ein Einvernehmen erzielt worden zu sein. Theotokis dürfte neuerdings mit der Bildung des Kabinetts betraut werden.

**Ostasien.**

Shanghai, 19. Dez. (Reuter-Bureau.) Heute vormittags waren die Straßen von Müßiggängern angefüllt, die Läden sind geöffnet, da man jedoch Befürchtungen hegt, wird bewaffnete Mannschaft bereit gehalten. Ein englischer Kreuzer landete 500 Mann, ein amerikanischer setzte ebenfalls Truppen ans Land, andere Kriegsschiffe, darunter das deutsche Kanonenboot „Tiger“, sind in Shanghai eingetroffen.

**Stoyddampfer.**

Triest, 19. Dezbr. Abgegangen: „Melpomene“ am 16. Dez. von Buenos-Ayres nach Santos; „Isstria“ am 18. Dez. von Suez nach Aden; „Bohemia“ am 18. Dez. von Aden nach Suez; „Semiramis“ am 19. Dez. von Brindisi nach Triest.

Wien, 19. Dez. (K.-B.) Der Kaiser genehmigte die vom Sektionschef und Generaldirektor für Post- und Telegraphenangelegenheiten im Handelsministerium, Dr. Rudolf Neubauer, erbetene Uebernahme in den dauernden Ruhestand und gestattete, daß ihm aus diesem Anlasse die Allerhöchste Anerkennung bekanntgegeben werde.

Budapest, 19. Dez. (K.-B.) Der Kaiser verlieh dem Patriarchen Brankovics anlässlich seines fünfzigjährigen Priesterjubiläums in Anerkennung seiner Treue und Verdienste das Großkreuz des Leopoldordens.

Triest, 19. Dez. (K.-B.) Der Kaiser verlieh dem Vorstand der Post- und Telegraphendirektion in Triest, Hofrat Moritz Felicetti von Liebenfels, anlässlich der von ihm erbetenen Versetzung in den dauernden Ruhestand tagfrei das Ritterkreuz des Leopoldordens.

London, 19. Dez. (K.-B.) Der König sowie mehrere Mitglieder der königlichen Familie haben über das Befinden des österreichisch-ungarischen Botschafters Grafen v. Mensdorff Erkundigungen eingezogen. Die Besserung des Zustandes des Patienten macht ausgezeichnete Fortschritte.

Rom, 19. Dez. (K.-B.) Den Blättern zufolge wird der König Fortis heute mit der Rekonstruktion des Kabinetts betrauen.

**Kleiner Anzeiger**

1 Wort 3, Fettdruck 6 Heller, Minimaltaxe 30 Heller.

**Zu verkaufen:**

Herrenkleider, neue, feine, zurückgelassene, zu billigen Preisen bei Stainko's Witwe, Via Arca 2, 2. Stod, Tür 3. 168

Blütenhonig, rein, von meinem eigenen Bienenstande, können noch einige Kilogramm abgegeben werden. A. Kandolin, Via Opera Nr. 36. 183

Kavalier-Uhren, extraflacker Form in Nickel-, Stahl-, Silber-, Eula- und Goldgehäusen, zu billigsten, realen Preisen. Gewissenhafte Garantie. Größtes Uhrengeschäft, Gold- und Silberwarenlager Karl Jorgo, Via Sergia 21, Pola. 95

Christbäume, sehr starke Partie, wird in der Androna del Fieno, Casa Domenico Malusa, zu tief herabgesetzten Preisen verkauft.

Billiges feinstes Mastgeflügel, täglich geschlachtet, Indiane, Poularde, Brathühner, Enten sowie großer Vorrat an Eiern für die Feiertage. Via Promontore Nr. 14, hinter der Markthalle. 175

**Zu mieten gesucht:**

Zimmer, elegant möbliert, mit Bedienung, in der Nähe des Marinelaftinos, sucht eine Dame bei deutscher Familie. — Anträge: Postlagernd 26. 182

**Zu vermieten:**

Möbl. Zimmer, Villa Nuova, Via Rugio, neben der Laubenstation, zu vermieten. 148  
Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Nebenlokalitäten, ist zu verm. Beteranenstr. 55. 173

**Verschiedenes:**

Leihbibliothek Schmidt, Pola, Foro Nr. 1, neu aufgenommen: 64  
Frenzen, Sillegentei, Seyling, der Tag Anderer. nach 5 Uhr abends gesucht. Anzutr. Via Petrarca. 176  
Nebenbeschäftigung

### Epilepsie

Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die **priv. Schwann-Apotheke** Frankfurt am Main.

Das **Subertus-Leder-Öl**, vormalig Breuers Mars-Öl, ist das beste Mittel der Neuzeit, um jedes Schuhwerk haltbarer, weich und wasserdicht zu machen; es verbürgt trockene Füße, daher Schutz vor Erfältungen.

**Kaiser-Vorag-Saftpuder** enthält keinerlei vegetabilische Stoffe und bietet gegenüber Streupulvern, z. B. mit Stärk-pudergehalt, **beachtenswerte Vorteile**. Kaiser-Vorag-Saftpuder verhindert infolge seiner fühlenden Eigenschaft und besonderer Zutaten, Zerfahrungen, Entzündungen und Haut-ausschläge und wird daher von Hebammen vorzugsweise und tatächlich als **bestes Kinderstreupulver** verwendet. Auch für Personen mit **zarter Haut** und als Einstreupulver gegen **Fußschweiß** ist Kaiser-Vorag-Saftpuder vorzuziehen. — Wir machen unsere Leser auf diese Neuheit ausdrücklich auf-merksam.

### Weihnachtsgeschenk für Laubsäge-Freunde!

Laubsäge-Werkzeuge in fein polierten Metallarten sind eine willkommene Gabe für Jung und Alt. Das Preisbuch versendet gratis das Erste Wiener Warenhaus für Laubsäge-Werkzeugspezialitäten „Zum goldenen Pelikan“, Wien, VII/2, Siebensterngasse 24.

Unserer heutigen Nummer liegt eine **zweiseitige Beilage** bei.

## Luigia Cervar

178 Pola, Via Veterani 19.

### GROSSES LAGER

Nürnberger Waren, Küchengeräte, Fayence, Lampen samt Zubehör, Spielwaren - Gasnetze, Zylinder, Schulrequisiten, Ansichtskarten, Christbäume zu den billigsten Preisen.

### 151 II. Verkündigung.

Der unterfertigte Matrikelführer-Stellvertreter des Matrikelbezirkes von Nagy-Károly gibt bekannt, daß:

1. **Kovács Barnabás**, ledig, ev. ref., k. u. k. Marine-Ingenieur in Pola, geboren am 21. Februar 1878 in Szilágyosmlyó in Ungarn, Sohn des verstorbenen Kovács István und dessen Gemahlin geb. Farkas Katalin, Szilágyosmlyóer Einwohner,

2. **Pazuchanits Erzsébet** (Margit, Róza) ledig, griech.-kath., ansässig in Nagy-Károly (Kossuthgasse Nr. 7) in Ungarn, geboren in Nagy-Károly, am 12. Mai 1884, Tochter des verstorbenen Pazuchanits Ignác und dessen Gemahlin szendrőe Székely Róza miteinander die Ehe schließen wollen.

Alle diejenigen, denen ein gesetzliches Hindernis oder ein die freie Einwilligung ausschließender Umstand bekannt ist, werden aufgefordert, dasselbe bei dem unterfertigten Matrikelführer-Stellvertreter direkt oder im Wege der Gemeindevorstellung des Verkündigungsortes (resp. dessen Matrikelführers) anzuzeigen.

Diese Verkündigung ist in Nagy-Károly und in Pola zu veröffentlichen.

Nagy-Károly, am 6. Dez. 1905.

Bérczy János m. p. Matrikelführer-Stellvertreter.

### 151 II. Kihirdetés.

A nagykarolyi anyakönyvi kerület alulírott anyakönyvvezető kelyettese kihirdeti, hogy; 1. **Kovács Barnabás**, ki családi állapotára nézve: nőtlen, és a kinek vallása: evangélikus református, állása (foglalkozása): tengerészmérnök, lakóhelye: Póla, születési helye: Szilágyosmlyó, születési ideje: 1878 évi Február hó 21. napja s a ki néhai Kovács István és neje született Farkas Katalin szilágyosmlyói larosok.

2. **Pazuchanits Erzsébet-Margit-Róza**, ki családi állapotára nézve: hajadon, és a kinek vallása: görögkatholikus, lakóhelye: Nagykaroly-Kossuthútcza 7 szám, születési helye: Nagykaroly, születési ideje: 1884 évi május hó 12 napja s a ki néhai Pazuchanits Ignác és neje Székely Róza leánya egymással házasságot szándékoznak kötni.

Felhívatom mindazok, a kiknek a nevezett házasságra vonatkozó valamely törvényes akadályról vagy a szabad beleegyezést kizáró körülmányról tudomásuk van, hogy ezt alulírott anyakönyvvezetőnél (helyettesnél) közvetlenül, vagy a kifüggesztési hely községi előjárósága (illetőleg anyakönyvvezetője) útján jelentésük be.

Ezt a kihirdetést a következő helyeken kell teljesíteni, u. m.: Nagykarolyban és Pólaban.

Kelt Nagykarolyban, 1905 évi Deczember hó 6. napján.

Bérczy János s. k. anyakönyvvezető-helyette.

## Erste istrianische Fussbodenwischse-Farben- und Lackfabrik ALFONS ANTONELLI

Droguerie - Port'aurea.

Große Niederlage von Mineralwässern, Tee, Rum, Cognac, Marsala zu sehr billigen Preisen!

# Grossartige Auswahl!

sowie von zu Geschenken geeigneten Artikeln gelegentlich der Weihnachten und des Neujahres bei

von Damenstoffen, Seidenwaren Barchent, Rauch- und Pelzwaren

# Benussi & Unich

Via Sergia 36.

### Neue Schleiferei-Werkstätte

mit elektrischem Betriebe **FRATELLI CHESI** Via Campo Marzio 5 und Via Sergia 26.

Tadellose Ausführung jeder Schleiferarbeit und Politur von Schneidzeugen sowie Verkauf von garantiert echten

Solinger Messern, Scheren, Feder- und Rasiermessern. - Billigste Preise!

### ANT. TRANFIĆ - POLA

Via Sissano (früher Buchdruckerei J. Krmpotić & Co.)

### Lissaner Weinkellerei

und Spezialität in **OLIVENOEL**

Großes Assortiment und mäßige Preise. Muster werden auf Wunsch gratis

zugestellt.

## Täglich dreimal frisches Gebäck!

Erste

## Wiener Luxus-Bäckerei Figli di Leop.

### Hillebrand

Pola, Via Sergia 55

übernimmt

## Brot-Lieferungen

in jeder Quantität, Qualität

und Gattung.

## Giovanni Negri

Pola, Via Sergia 24.

## Grosses Lager

von

## Körben aus Weidenruten für Reise,

Wäsche und Sendungen, für Märkte und Bäcker, für Blumen, in verschiedenen Formaten, sowie von Sesseln, Fauteuils, Tambourets u. Kanapés aus gefärbtem Rohre.

Billigste Preise.

### Neue Bücher, von denen man

Burckhardt: „Weltgeschichtliche Betrachtungen“ K 9,60

Ebner-Eschenbach: „Unbesiegbare Macht“ K 7,50

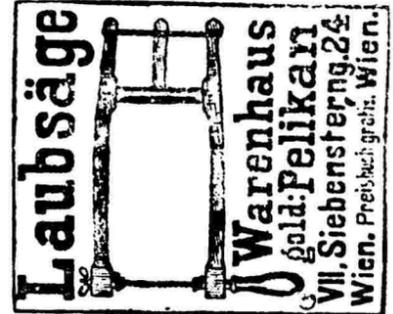
Reznicek: „Der Tanz“ K 7,50

„Seestern 1906“: „Zusammenbruch der alten Welt“ K 3,60

Neudeck: „Das kleine Buch der Technik“ K 6.—

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.



# Occasion!

# Frischer Transport!

# Occasion!

POLA In kolossaler Auswahl sind soeben angelangt: POLA

Englisch karierte Sakkoanzüge, Raglans „Hamespons“ mit neuer Manschette, feine Ulster und Ueberzieher, karierte und einfärbige, sowie Double- und gefütterte. Ferner Phantasie-Gilets höchst à parte. Offiziers- und Zivilregenmäntel „Patent“-Wetterkrägen, Jagd- und Touristen-Anzüge mit Stehbrust, sowie Knaben- und Kinderkleider in allen Größen etc. etc.

Zu tief herabgesetzten Preisen bekommt man nur bei

Arnold Brassers Nachfolger **Adolf Verschleisser** Lieferant der k. k. Staatsbeamten Oesterreichs.